

Ein Pfingstbuch

Auf Bali mit verschmutzten Stränden und grölenden Australiern wollen Sie als Pfingsturlaubsziel verzichten? Auch auf Mallorca wegen des partiellen Alkoholverbots? Und auch aufs Entrichten von Eintrittsgeld in Venedig? Alles verständlich, aber kein Grund zur Klage. Genießen Sie einfach die Wälder und Seen rund um das grüne Duisburg!

Mein Tipp zum lieblichen Fest: Lassen Sie sich einmal von Blätterrauschen, Wellenwogen und Schäfchenwolken zu dem anregen, was im Land der Dichter und Denker derzeit in Mode gekommen ist wie nie zuvor: Schreiben auch Sie endlich Ihr eigenes Buch, am besten eines mit Lyrik! Das geht heute auch so leicht wie nie zuvor, ohne Reim und ohne formale oder grammatische Regeln – einfach aufzählen, Gesehenes, Gehörtes, Gefühltes. Auch wenn Ihre Pfingstgedichte nicht vom heiligen Geist zeugen, garantiert Ihnen ein eigenes lyrisches Pfingstbuch nicht nur größte Selbstzufriedenheit, sondern auch die Einladung zu einer der immer gleichen ARD-Talkshows mit den immer gleichen Stammgästen und den drei, vier Glücklichen, die ihr neues Buch in die Kamera halten dürfen. Und in den sozialen Medien werden Ihren Gedichten bald Follower-Massen zjubeln.

Übrigens: Da schon fast alles in Reimen erfasst ist, sollte man die Gefahr des Plagiats bedenken. Kritisch könnte ein Dreizeiler wie dieser werden: Duisburgs Zoo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso.